

Auslandssemester-Erfahrungsbericht



Auslandssemester WS 19/20
Royal Roads University
2005 Sooke Road Victoria,
BC Kanada V9B5Y2
royalroads.ca

„Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potentielle Interessenten sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.“

„Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung auf der Website und Print-Materialien unter Nennung meines Namens als Urheber.“

1. Tipps zur Vorbereitung

Bewerbung

Um ein Auslandssemester außerhalb der EU antreten zu dürfen, muss man im ersten Schritt an der verpflichtenden Infoveranstaltung der Hochschule teilnehmen, da diese eine Voraussetzung ist um sich im nächsten Schritt bewerben zu dürfen. Nach Teilnahme an der Infoveranstaltung sollte man sich zügig um einen Termin zur DAAD Sprachprüfung anmelden, da dieser Test obligatorisch ist. Anschließend muss man sich seine gewünschten Kurse in Form eines Learning Agreements von dem International Office genehmigen lassen. Die Kurse können sich im weiteren Verlauf noch ändern, da oft nicht alle Kurse angeboten werden. Falls dieser Fall eintritt, ist das kein Problem und das Learning Agreement kann auch im nachhinein noch angepasst werden.

Alle nötigen Bewerbungsunterlagen findet man unter folgende Link.

https://www.tourismus.hm.edu/internationales/outgoing/ausserhalb_eu/ausserhalb_eu_bewerbungsunterlagen.de.html

Nachdem alle Bewerbungsunterlagen fristgerecht eingereicht wurden, dauert es einige Wochen bis man zum Bewerbungsgespräch eingeladen wird. Dieses Gespräch erfolgt in einer Gruppe aus mehreren Bewerbern und dem International Office. Das gesamte Gespräch erfolgt auf Englisch und man sollte sich im Voraus über das Land und die Uni erkundigen, sowie die eigenen Beweggründe für dieses Auslandssemester und eine persönliche Vorstellung vorbereiten. Nach dem Bewerbungsgespräch hat es wieder einige Wochen gedauert, bis ich kurz vor Weihnachten eine Zusage des IO erhalten habe.

Nach der Zusage des IO wird man an der RRU nominiert und erhält wenige Tage darauf eine E-Mail des IO der RRU in welcher man aufgefordert wird innerhalb einer mehrwöchigen Frist einige Unterlagen auszufüllen und ein Statement of Interest zu verfassen, welches einem Motivationsschreiben ähnelt.

Wohnungssuche

Da es auf dem Campus der RRU keine Studentenwohnheime gibt muss man sich auf dem freien Wohnungsmarkt eine Wohnung suchen oder ein Zimmer bei einer Familie in Form eines Homestays mieten.

Da ich meinen Freiraum wollte und ungern mit einer fremden Familie zusammen leben wollte, hab ich mich mit der zweiten Austauschstudentin unserer Hochschule zusammengetan und wir haben uns über die App „Ferienwohnung direkt“ eine Zwei Zimmer Wohnung in Victoria gemietet. Die Miete musste bereits im Voraus bezahlt werden, als wir anreisten wartete unser Vermieter bereits in der Wohnung auf uns und der gesamte Aufenthalt verlief reibungslos.

Ich persönlich kann sehr empfehlen eine Wohnung in Victoria zu mieten, da man so direkt in der Stadt ist, am Wochenende eine super Ausgangsposition hat zum wandern, spazieren oder Unternehmungen in der Stadt zu machen. Die öffentliche Anbindung ist perfekt und alle Restaurants, Bars und Sehenswürdigkeiten sind in Gehweite zu erreichen. Zur RRU braucht man von Downtown ca. 50 Minuten mit dem Bus, wobei man nicht umsteigen muss, wenn man damit einverstanden ist die letzten 500 Meter zu laufen.

Dokumente

Um sein Auslandssemester in Kanada antreten zu dürfen muss man eine ETA Einreisegenehmigung beantragen und einen gültigen Reisepass besitzen, der noch nach Abreise weitere 6 Monate gültig ist.

Kommunikation mit der Partneruniversität

Die Kommunikation mit der Partneruni lief für mich reibungslos. Nachdem ich die Unterlagen und den letter of interest eingereicht hatte, erhielt ich einige Wochen darauf eine Zusage per Mail.

Anschließend hörte ich sehr lange nichts mehr von der RRU, bis ich herausgefunden hatte, dass ich nicht im E-Mail Verteiler der Uni gelandet bin und somit einige Mails mit dem Stundenplan und einigen Terminen und Fristen nicht erhalten habe. Als ich das herausfand, habe ich mich sofort per Mail an die RRU gewandt und mir wurde sofort geholfen und alle Mails wurden mir gesendet. Ich habe immer zügig Antworten der RRU erhalten und mir wurde mit jedem Anliegen sofort sehr hilfsbereit und freundlich geholfen.

Kurz vor Anreise bekommt man einen Zugang zu einem Moodle Account, sowie einem RRU Account. Diese Accounts soll man sich im Voraus anlegen, um vorbereitet in das Semester starten zu können. In seinem RRU Account gibt es eine virtuelle Führung durch den Campus die ein wenig helfen soll, sich am ersten Tag auf dem Campus zurecht zu finden, um das richtige Gebäude finden zu können.

Ich hatte Probleme mich anzumelden, da mein Passwort nicht angenommen wurde, auch nach mehreren Versuchen und mehrmaliger Änderung des Passwortes. Auch hier wurde mir schnell geholfen, da so etwas häufiger vorkommt. Meinen Account habe ich letztendlich vor Ort mit Hilfe einer Mitarbeiterin der RRU eingerichtet.

2. Informationen zum Land und zur Stadt

Wetter

Das Wetter in Victoria ist sehr mild. Als ich am 1. September angereist bin, war das Wetter noch angenehm warm, bei ca. 20 Grad. Im Herbst und Winter wird es kälter, wobei es eigentlich nie unter 0 Grad hat. Man darf die Wintertemperaturen trotzdem nicht unterschätzen, da es durch die Nähe zur Küste sehr windig sein kann und gefühlt kälter ist.

Ausflugsziele

Ich bin nur wenige Tage vor Semesterbeginn nach Victoria geflogen, sodass ich einige Tage Zeit hatte mich in der Stadt zurechtzufinden. Da die Stadt sehr übersichtlich ist, reicht ein gutes Wochenende, um einen Überblick zu bekommen und einkaufen zu gehen.

Ich habe mir vorgenommen während des Semesters zu reisen und nach dem Semester. Während des Semesters hatten wir immer wieder verlängerte Wochenenden, sowie eine Reading Break, wo man gut verreisen konnte.

In Victoria selbst gibt es viele gute Ausflugsziele, wie zum Beispiel das Royal BC Museum oder der Bug Zoo. Man kann sehr gut an der Küste spazieren gehen oder auf den Mount Douglas wandern. Man läuft nur ca. 40 Minuten bis zum Aussichtspunkt von der Bushaltestelle Mount Douglas. Von dort aus hat man einen einzigartigen Ausblick über Victoria und die Küste. Besonders schön ist es von dort aus den Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang anzuschauen. Auch der Goldstream Provincial Park ist ein tolles Ziel. Dort gibt es einige tolle Wanderwege, man kann Lachse sehen, Wasserfälle und nach einer 30 minütigen Wanderung kommt man an eine alte Eisenbahnbrücke, die eine tolle Aussicht verspricht.

Vancouver ist nur 1,5h mit der Fähre von Victoria entfernt und somit ein perfektes Ausflugsziel, wobei man von Victoria Stadt bis Vancouver Stadt trotzdem ca. 5h dauert. Die

Fähre nach Vancouver kostet nur 17\$ und es lohnt sich auf jeden Fall immer wieder mal für ein Wochenende die Stadt zu besuchen, da sie sowohl kulinarisch als auch kulturell viel zu bieten hat. Auch das Nachtleben ist in Vancouver lebendiger als in Victoria.

Am Anfang des Semesters bin ich mit ein paar Klassenkameraden für ein Wochenende nach Tofino gefahren. Meine Klassenkameraden hatten ein Auto, was sehr praktisch war. Wir sind ca. 4h mit dem Auto nach Tofino gefahren, welches eine sehr charismatische kleine Surferstadt ist. Wenn man einen Hippie Vibe in Kombination mit viel Natur und Surfen mag, wird man es dort lieben. Tofino hat einen tollen Strand, an welchem man super surfen kann, sowohl Beginner, als auch Profis. Wir haben dort gecamp, gegrillt und gesurft.

Während der Reading Break bin zu einem Freund, der sein Auslandssemester in Lethbridge gemacht hat, geflogen. Von dort aus haben wir einen mehrtägigen Roadtrip nach Calgary und Banff gemacht. Der große Nationalpark in Banff ist ein atemberaubendes Naturschutzgebiet, welches sowohl im Sommer als auch im Winter ein einzigartiges Reiseziel darstellt. Wir waren im November dort und haben das weiße Winterwunderland genossen. Man kann dort sehr gut wandern gehen, die verschiedenen Seen besuchen oder einfach durch das riesen Areal fahren und die Aussicht genießen.

Nach Abschluss des Semesters bin ich mit einem Freund noch für eine Woche nach Hawaii, Maui geflogen. Von Victoria aus waren die Flüge recht günstig, wobei Hawaii selbst etwas teurer ist. Trotzdem kann ich es nur empfehlen.

3. Vor Ort

Bankkonto

Ich habe mich dafür entschieden, kein Bankkonto im Ausland zu eröffnen, da ich nur für 5 Monate dort war und mir der Aufwand zu groß war. Ich habe meine EC- Karte und meine Kreditkarte mitgenommen, so konnte ich Geld abheben und mit Karte zahlen. Da in Kanada so gut wie alles Bargeldlos läuft, wird eigentlich immer mit Karte bezahlt.

Telefon/ Internet

Da ich überall WLAN hatte, in der Schule, in allen Cafés, Bars oder öffentlichen Orten und auch in der Uni, habe ich mich dazu entschieden keine SIM Karte zu kaufen und meine deutsche Nummer auch im Ausland zu nutzen.

Verkehrsanbindung

In Victoria fahren nur Busse, die meistens recht pünktlich fahren. Man sollte sich trotzdem immer informieren wann die Busse fahren, da die Abfahrtszeiten am Wochenende variieren. Mit der App „Transit“ kann man auch ohne Zugang zum Internet seine Fahrten nachschauen. Die App funktioniert sowohl in Victoria als auch in Vancouver. Nachdem man die Gebühr in Höhe von ca. 80\$ an die Royal Roads bezahlt hat, kann man mit seinem Studentenausweis alle BC Transit Busse in Victoria ohne weitere Kosten nutzen.

Die Fähre von Swartz Bay Victoria nach Tsawassen Vancouver fährt immer pünktlich ab, deshalb sollte man die Busse aus der Stadt immer sehr pünktlich nehmen, um die Fähre nicht zu verpassen, sonst muss man unter Umständen eine Stunde auf die nächste warten.

Einführungswoche

Die Einführungswoche ist eine Pflichtveranstaltung. Leider findet diese nicht nur für die Austauschstudenten statt, sondern für alle Internationals die neu an der RRU sind. In dieser Einführungswoche wird viel über die Einbürgerung gesprochen, die Eröffnung eines Bankkontos, Versicherungen und die Gesetze die in Kanada gelten. Die Einführung ist also interessanter für die Studenten, die ihr gesamtes Studium an der RRU absolvieren.

Integration/ Kontakt mit Einheimischen und Austauschstudenten

Ich habe an der RRU 4 Fächer belegt, jeweils 2 in einer Klasse. Die eine Klasse, mit welcher ich alle Klassenausflüge gemacht habe, wurde in meinem Semester neu zusammengewürfelt, weshalb wir super integriert wurden. Am ersten Uni Tag haben sich alle neu kennengelernt und da sich keiner kannte, waren wir nicht die neuen Austauschstudenten, sondern wurden wie alle anderen Studenten neu in der Klasse aufgenommen. Die andere Klasse war bereits ein Jahr höher und alle kannten sich bereits. Dort war es schwerer sich in der Klasse zu integrieren, aber auch hier wurden wir herzlich aufgenommen und ich habe durch meinen Buddy gleich Anschluss in der Klasse gefunden.

Kurse

IHMN360: Multicultural Management and Communications

In diesem Kurs lernt man sehr unkonventionell, man muss mit Meditationsübungen und vielen Gruppendiskussionen über interkulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten rechnen. Es gibt sowohl Gruppenassignments als auch individuelle Assignments. Die Dozentin verfolgt eher

außergewöhnliche Lernmethoden, ist aber eine sehr sympathische und offene Person. Diesen Kurs kann man recht einfach mit einer guten Note bestehen.

IHMN301: Digital Communication in Global Business

Regelmäßige Vorlesungen von Gastdozenten gestalteten den Kurs sehr abwechslungsreich. Als Gruppenassignment musste eine Website erstellt werden, die Einzelassignments waren das Schreiben von zwei Blogs und das Halten einer „Mini Lesson“ vor den eigenen Gruppenmitgliedern. Außerdem musste man am Ende des Semesters einen kleinen Multiple Choice Test zu dem Vortrag einer Gastdozentin schreiben. Die Dozentin ist sehr kompetent, jedoch muss man für diesen Kurs recht viel investieren, um gut anschließen zu können.

IHMN412: Tourism Product Development

Dieser Kurs hat mir persönlich am besten gefallen. Man lernt viel über touristische Produkte, ihre Vermarktung und den Launch eines Produktes. Als Assignments muss man selbst eine touristische Marktlücke erkennen und sein imaginären Produkt erfolgreich auf den Markt bringen. Dieser Kurs regt einen zum denken an und man kann seiner Kreativität freien lauf lassen. Die Dozentin ist sehr kompetent und der Unterricht wird durch Gastvorträge noch spannender.

IHMN413: Destination Management and Marketing

In diesem Kurs lernt man viel über die Vermarktung von Destinationen, verschiedene Marketingstrategien und Methoden. Dieser Kurs ist recht theoretisch und viel zum auswendig lernen, da man ein Midterm Exam hat. Der Dozent gibt sich jedoch viel Mühe das recht trockene Thema zu beleben und lädt auch einige Gastredner ein. Auch hier kann man wenn man sich Mühe gibt eine sehr gute Note erzielen.

Allgemeines Fazit:

Ich kann ein Auslandssemester an der RRU nur empfehlen. Man lernt neue Lernmethoden kennen und einen komplett anderen Vorlesungsstil. Durch die Anwesenheitspflicht und die vielen Gruppenarbeiten bekommt die Uni einen ganz anderen Charakter als ich es aus München gewohnt bin. Ich hatte sowohl in der Uni als auch in meiner Freizeit eine wundervolle Zeit, habe tolle neue Leute kennengelernt, viele schöne Orte bereist und eine einmalige Zeit erlebt.

Bilder:



Hatley Castle RRU



Fishermans Warft



French Beach



Parlamentsgebäude bei Nacht



Goldstream Provincial Park

